

Der Gesellschafter.

Amlo- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

74. Jahrgang.

Nr. 196.

Nagold, Donnerstag den 14. Dezember

1899.

Ersteinst
Montag, Mittwoch,
Donnerstag und
Samstag.
Zustage: 1899.
Preis vierteljährlich
hier mit Trägerlohn
50 J., im Bezirk 1. A.
außerhalb d. Bezirks
1 A. 20 J.
Monatsabonnements
nach Verhältnis.

Insertions-Gebühr
f. d. einseitige Zeile
auf gewöhnl. Schrift
ober deren Raum bei
einmalig. Einrückung
5 J., bei mehrmalig.
je 6 J.

Gratis-Beilagen:
Das Wälderbüchlein
und
Schwab. Landwirt.

Amtliches.

Bekanntmachung.

Laut Mitteilung der Oberämter Horb und Heeresberg ist in Waiblingen und in Wädlingen die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Nagold, 13. Dezember 1899.
R. Oberamt. Schäffer, Amtm.

Württembergischer Landtag.

(98. Sitzung.)
Stuttgart, 12. Dez. Die Kammer der Abg. erledigte in ihrer heutigen 48. Nachmittags-Sitzung zunächst den Vertrag der Reg. mit der Nordh. Hagelversicherungsgesellschaft, welcher an bloß angenommen wurde. Darauf kam der Antrag v. Seb zur Beratung, welcher die Reg. ersucht, der Ständeverammlung baldmöglichst wieder den Entwurf einer Reform der direkten Steuern und zwar in progressivem Sinne unter Befreiung der kleinen Einkommen von der Steuer und unter Gestattung des Abzugs der Schulzinsen einzubringen. Wie nicht anders zu erwarten war, erhielt die Debatte mancherlei Epochen namentlich gegen die Bekämpfung der Steuerreformverträge zu Fall gebracht hat. Der Antragsteller zog schließlich seinen Antrag zu Gunsten eines J. Antrags der materiell dasselbe mit, aber formell radikaler gefaßt ist, zurück. Der J. Antrag verlangt die Einbringung von Vorlagen über die Einkommensteuer, die Grund-, Gewerbe- und Gebäudesteuer, die Kapitalsteuer, sowie die Festsetzung der Rechte der Gemeinden und Kommunalverwaltungen. Die diesbezügliche Beratung, an der sich die Abg. v. Weh, Wölber, Hahnemann-Baltinger und Frhr. v. Om beteiligten, ging heute nicht zu Ende.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Nagold, 14. Dezember.

* Der Vortrag von Dr. Simoni findet heute Abend nicht statt.

Anfang November 1900 wird eine größere Anzahl Dreijährig-Freiwilliger bei den Seebataillonen zur Einweisung gelangen. Die Dreijährig-Freiwilligen müssen gemäß § 113b der Marine-Ordnung von kräftigem Körperbau, mindestens 1,65 m groß und von guter Schließung sein. Auch wird die Anforderung der Tropenkrankheitsfreiheit an dieselben gestellt, da sie im Frühjahr 1901 nach Kiautschou entsandt werden. Geeignete Leute, nicht unter 19 Jahren, haben sich unter Einbringung des Meldebogens und sonstiger Zeugnisse, sowie unter Angabe der Körpergröße möglichst bald an das Kommando des I. Seebataillons in Kiel bzw. des II. Seebataillons in Wilhelmshafen zu wenden. Anmeldungen ohne diese Papiere pp. bleiben unberücksichtigt. Handwerker werden bevorzugt. Den Meldebogen hat der Freiwillige bei dem Zeitschriften-Verleger der Erziehungsmission seines Aufenthaltsortes zu erlösen und hierbei folgende Papiere vorzulegen: a) eine schriftliche Einwilligung seines Vaters oder Vormundes, b) eine obrigkeitliche Bescheinigung, daß er durch Zivilverhältnisse nicht gebunden ist und sich untadelhaft geführt hat, c) ein Geburtszeugnis (Auszug aus dem Standesamtsregister seines Geburtsortes).

† Seminar Nagold, 14. Dez. Unser gestriges Weihnachtskonzert hatte sich eines zahlreichen Zuspruchs von hier und umwärts zu erfreuen. Und es bot des Interessanteren mancherlei: Orchesterchöre aus Lauda Eion von Mendelssohn und einem aus Händels „Saul“; Volkstanz „gemischte Chöre für die Weihnachtszeit: Ihr Christen erkoren von Herzog und Freut euch, ihr lieben Christen von Schröder, Männerchöre für Kunstgesang: Hymnen an die Tonkunst von Rheinberger, Die Heimat von Fischer, Nordsturm von W. Sturm, solche mit Volksharakter: Altdäuisches Volkslied von Hoff, Wie die wilde Raif von Frz. Moir, alles sorgfältig einstudiert und mit Verständnis und Begeisterung wiedergegeben. Die Instrumentalmusik brachte uns ein interessantes Duo für Orgel und Klavier (Gäppler und Segels) aus Richard Wagners Meisterliedern, eine ergötliche Ouvertüre für Orchester und Orgel von dem fröhlichen Haydn, ein seine Weihnachtsymphonie gemahnd, ein Andante für Orchester und Orgel von Reubner, einen Satz aus Mozarts Eduard-Symphonie von 2 Jünglingen des ersten Kurzes vorgelesen, ein seines Intermezzo sinfonico für Orchester, Orgel und Klavier von Mascagni, alles rein und fein, so daß dem Wirken des Dirigenten und seiner getreuen Schar mit Recht herrliche Anerkennung gewollt wurde. Der Vortrag des Konzerts kommt der Weihnachtsbescherung für die Kinder- und Jugendmusik zu gute.

Reubelach, 13. Dez. Bei der kürzlich hier vorgenommenen Gemeinderatswahl wurden Ludwig Schwenter, Stadtpfleger u. Heinrich Moller Schmiedmeister je zum 3., Stützungspfleger Gebhard zum 4. Male wieder gewählt. Nachdem Schultheiß Ruppel in Reubelach wegen hohen Alters sein Amt niedergelegt hat, wurde gestern die Ortsvorsteherwahl dafelbst vorgenommen. An Kandidaten war kein Mangel. Als Sieger ging mit 43 von 77 ab-

gegebenen Stimmen der seitherige Gemeindepfleger Reinfelder aus der Wahlurne hervor.

Binache, 11. Dez. (Korr.) In Binache herrscht schon seit vielen Wochen infolge der anhaltend trockenen Jahreszeit Wasserarmut, da unsere aus Wierheim kommende Wasserleitung versagt. Die Bewohner sehen sich genötigt, ihren Bedarf an Wasser sich im Nachbarort zu holen.

Stuttgart, 12. Dez. Gemeinderatswahl. Bei der gestrigen Gemeinderatswahl wurden nach der heute den ganzen Vormittag vorgenommenen Zählung gewählt: Weingärtner und Bier Stapp (Sp.) mit 6560 Stimmen, Kaufmann Böhringer (Kon.) mit 6089, Oberingenieur Metzger (Sp.) mit 6000, Hofwerkmeister Haußer (D. P.) mit 5082, Feuerungsmechaniker Huber (Roth.) mit 4905, J. O. Soller (Sp.) mit 4834, Regierungsbauinspizier Heim (D. P.) mit 4787, Kaufmann Joh. Hiel (D. P.) mit 4552 Stimmen. Weitere Stimmen haben erhalten: Redakteur Lanzher (Soz.) 4547, Handschuhfabrikant Sperla (Soz.) 4541, Privatier Holz (Sp.) 4398, Buchdrucker Rrie (Soz.) 4256, Weinwirt Schäfer (D. P.) 3778, Architekt Bohl (seitheriger Gemeinderat, D. P.) 3761, Buchbinder Jöhler (Soz.) 2863, Weingärtner Hartmann (seitheriger Gemeinderat, D. P.) 2776, Kommerzienrat Gundert (bisch. Gemeinderat, Kon.) 1846, Graveur Hofert (bisch. Gemeinderat, von keiner politischen Partei, dagegen von den Bürgervereinen aufgestellt) 1657. Unabhängige Zettel wurden abgegeben: D. Partei 1673, Konservativ 853, Volkspartei 1215, Sozialdemokratie 2797, Katholiken 442, Vereinigte Bürgervereine 555. Von den 8 Gewählten fanden 7 auf dem Zettel der konservativen Partei, 5 auf dem Zettel der Deutschen Partei, 4 auf dem Zettel der Volkspartei, 3 auf dem Zettel der Sozialdemokraten, 5 auf dem Zettel der Katholiken, 4 auf dem Zettel der vereinigten Bürgervereine.

Aus der „Geschäftswelt“, Organ des württ. Schutzvereins für Handel und Gewerbe entnehmen wir: Herr Wilhelm Sonnenfeld in Stuttgart hat, wie er im „Neuen Tagblatt“ mittelt, in der Friedrichstraße dem Tischlerischen Warenhaus gegenüber das angeblich „größte Konfektionshaus Württembergs“ eröffnet. Wir hätten nun keinen Anlaß, uns mit diesem Ereignis weiter zu beschäftigen, wenn wir nicht folgende Tatsache mit der Bitte um Veröffentlichung erhalten hätten: „Wenige Tage nach Eröffnung des neuen Ladens wollte eine mir bekannte Dame einen im Schaufenster ausgestellten Krimmerkragen, der mit dem Preis von 3 25 M versehen war, kaufen. Im Laden wurden ihr solche Kragen in dieser Preisliste wohl gezeigt, die aber weit nicht so schön als der aufgestellte Kragen waren. Die Dame verlangte direkt den ausgestellten Kragen, welchem Verlangen aber nicht stattgegeben wurde. Diefelbe verließ dann, ohne etwas gekauft zu haben, das Lokal.“ Diefelbe scheint Herr Sonnenfeld zu beabsichtigen, die Geschäftspreis der Warenhändler mit dem bekannten Lohndiener-System einzuführen.

Schliffraim, 12. Dez. (Korr.) Die hiesige Volkshaus-Anstalt, welche im Rohbau vollendet ist, soll im August 1900 dem Betrieb übergeben werden und wird sich, was die vorgesehenen Anlagen und Einrichtungen anbelangt, den übrigen Senatoren des Landes würdig anreihen. Die Anlage mit den Nebengebäuden, Beamtenwohnungen etc. wird den Kostenschätzungen von 1000000 M übersteigen. Gegen 100 Fremdenzimmer, der Neuzeit entsprechende Badeanlagen, ein herrlicher Park, romantische waldreiche Umgebung sichern dem umfangreichen Unternehmen jetzt schon eine gedeihliche Entwicklung.

Idang, 12. Dez. (Korr.) Ein längst ersehntes Ereignis, die Inbetriebsetzung der hiesigen neuen Accumulatoranlage ist gestern eingetreten. Die Batterie besteht aus 70 Elementen mit einem Entladestrom von 256 Ampères.

Parlsruhe, 12. Dez. Ueber das Zeitungswesen hielt Dr. Ferd. Sireng aus Laub im hiesigen Kaufmannischen Verein „Merkur“ einen sehr interessanten und lehrreichen Vortrag. Zur besseren Veranschaulichung hatte der Vortragende nicht nur sämtliche 147 in Baden erscheinenden politischen Blätter zu großen Tableaus vereinigt, sondern auch die hervorragenden deutschen, englischen, französischen, holländischen, belgischen, russischen, schwedischen, amerikanischen, japanischen und chinesischen u. s. w. Blätter. Auch interessante Kuriositäten, so die älteste Zeitung der Welt „Pinao“ aus China, welche schon vor 2500 Jahren gedruckt worden sein soll und eine getreue Copie der ältesten Zeitung Deutschlands „Relation“ vom Jahre 1609, gedruckt in Strahburg, nach dem in der Heidelberger Universitätsbibliothek befindlichen Original und eine Anzahl anderer mehr als 100 Jahre alter Zeitungen, welche alle noch in sehr kleinem Format und dürftiger Ausstattung erschienen, waren ausgestellt. Ferner Photographien der neuesten Rotationsdruckmaschinen, auf welchen die heu-

tigen Zeitungen mit großen Auflagen hergestellt werden und gegossene Druckplatten für die Rotationsmaschinen. Nach der Statistik, welche aber sehr mangelhaft sei, gebe es ca. 45,000 Zeitungen auf der Welt, wovon 20,000 in englischer und 10,000 in deutscher Sprache erscheinen. In Berlin erscheinen 60 tägliche politische Zeitungen, in Paris 137, und in London 30. Das Inseraten-Erträgnis der Weltblätter in Paris, London, New-York beläuft sich auf Millionen, aber ihre Inseratenpreise sind auch der großen Auflage entsprechend. Der „Figaro“ in Paris verlangt für die kleine Zeile à 30 Buchstaben 6 Franken, das „Welt-Journal“ 10 Franken. Auch über die Bedeutung und den Wert der Reklame gab Herr Sireng verschiedene Winke und empfahl derselbe jedem Geschäftsmann, der vorwärts kommen will, fleißig in Zeitungen zu inserieren. Ein englisches Blatt habe jüngst folgenden, zutreffenden Spruch gebracht:

Früh zu Bett und früh heraus,
Nicht noch lang nicht Alles aus;
Willst Du wirklich prosperieren
Mußt Du fleißig inserieren!

Außerordentlich packend und wahr war die humorvolle Darstellung der Aufregung und Zwischenfälle, die es in der Expedition, Redaktion, Setzerei und Druckerei giebt und welches Treiben und Hast überall herrscht, bis die Zeitung fertig gestellt und an das Publikum versandt wird.

Berlin, 12. Dez. Wie die Blätter melden, haben die Bildhauer Prof. Unger und Johannes Böhle, die Schöpfer der f. J. am ärgsten verstückelten Blüten in der Siegesallee, die Nachricht erhalten, daß auf Befehl des Kaisers die Blüten nicht ergänzt, sondern ganz neu geschaffen werden sollen.

Ausland.

Wien, 11. Dez. Großes Aufsehen erregt in der Wiener Gesellschaft der vom Landesgericht über den Prinzen Dr. Franz zu Windischgrätz verhängte Konfisk. Der Prinz ist der älteste Sohn des k. k. Erbprinzen von Österreich, 32 Jahre alt, und seit 7 Jahren mit der Tochter Margarete des reichen Grafen Harrach verheiratet.

Triest, 11. Dez. Nachdem festgestellt war, daß Ratten die Pest in Santos auf das Schiff „Berencia“ geschleppt haben, wurde bei der Ausladung des Kaffees von Sanitätspersonen gefordert, ob die Ratten auch in einen abgeschlossenen Raum gedrungen seien. Von 36,000 Säcken waren bereits 4,000 ausgeladen, als ein Rattenladener gefunden wurde. Die Kulladung wurde still und die tote Ratte zur bakteriologischen Untersuchung in Sefosaret gebracht.

Paris, 10. Dez. In der Militärschule von Saint-Denis-du-Fort bei Nimes brach am Mittwoch eine Meuterei aus. Ungefähr 80 Jünger waren die Seiten aus den Fenstern, verbaunten Säulen und Tische und bedrohten die Vorgesetzten, die in dem Schlaaf, indem sie sich verbarrikadiert hatten, eindringen wollten, mit Gewehren, ließen sich aber schließlich ruhig entwaffnen und abführen. Zuvor hatten sie einen Beschwerdebefehl gegen verschiedene Vorgesetzte und gegen gewisse Freiheitsbeschränkungen an den Kommandanten der Anstalt gerichtet und denselben mit der bezeichnenden Unterschrift „Fort Chabrol“ versehen. — Das 34. Infanterie-Reg. aus Nou-de-Marsan ist zur Zeit in den Landes (Geldern) des gleichnamigen Departements interessante Übungen mit Stieljägern an; eine größere Zahl von Offizieren und Soldaten ist sich in Rotationsübungen mit Hilfe dieses beschleunigenden Fortbewegungsmittels. Letztlich haben die geliebten Stieljäger des Regiments längs des Adouvers mit gleicher Schnelligkeit wie Kavalleristen eine Telegraphenlinie hergestellt.

London, 7. Dez. T. B. O'Connor teilte in der vergangenen Woche in seiner Wochenschrift „N. A. P.“ mit, daß der Königin Viktoria die Verluste der englischen Truppen in Südafrika besonders nahe gingen, daß sie seit langer Zeit die Väter der getöteten und verwundeten Offiziere und Mannschaften mit schwererfüllter Miene betrachtete und daß man darum in ihrer Umgebung dem Besuche des deutschen Kaisers in Windsor gern entgegengehehen habe, weil man hoffte, die Gedanken der Königin würden dadurch von dem ersten Nachdenken über den Krieg abgelenkt und ihr Sinn aufgebessert werden. In seiner heutigen Nummer teilte nun T. B. O'Connor mit, daß trotz des Besuchs des Kaiserspaars und trotzdem man alles Mögliche gethan habe, um die Königin von ihren ersten Gedanken abzubringen, sie doch häufig schluchzt und weint.

† Am Freitag fand in London ein großer Kabinestrat unter Vorst. Lord Salisbury's, der von seinem Einfluss-Anfall so ziemlich wieder hergestellt ist, statt. Es soll hierbei neben der Lage in Südafrika auch die allgemeine politische Lage eingehend erörtert worden sein. Chamberlain und Balfour machten angeblich wichtige Mit-



Nagold.
Zu höchsten Weihnachtsgeschenken empfehle ich von meinem

Möbel-Lager



Schöne Spiegel, jeder Art Sessel, Comptor- u. Klavierstühle mit Eisen- und Holzspindeln, Lehnssessel, Hocker, Nipptische, Serviertische, Bücherständer, Notenständer, Handtuchständer, Schirmständer, Arbeitstische u. s. w.

Friedrich Lutz.

Kaffee
roh und gebrannt,
reine Qualitäten
Malz-Kaffee,
Karlsbader
Kaffee-Gewürz

empfehlen
Hch. Gauss, Nagold.

Jakob Luz, Nagold
Haiterbacherstraße,
empfehlen



empfehlen ihr vorzügliches
ausgiebiges
leichtlösliches
Cacaopulver
in luftdichten Foltschachteln.
von 1/2, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 10, 20, 50, 100, 200, 500, 1000 g.
Marke Fraumilch 1.10 - 35 - 50
„MeinLiebling“ 1.15 - 45 - 60
„Kujal“ 1.20 - 65 - 80
„Tausch“ 1.25 - 75 - 90
Verkaufsstellen durch Plakate
ausdrücklich.

Kriegsschauplatz
in Transvaal!

Langhans, politisch-militär. Karte von Südafrika mit Angabe der Stellenorte der Buren und Engländer, Eisenbahnen, Goldfelder etc. (1:4 000 000). 1.10.
Herrich, Spezialkarte v. Transvaal, Orange-Freistaat und angrenzende Gebiete (1:3 000 000). 50 S.
Vorrätig in der
G. W. Zaiser'schen
Buchhdlg., Nagold.

Alle zur Weihnachtsbäckerei nötigen Artikel

in nur neuer guter Ware empfiehlt
J. Grüninger, Wtw.

Am 1. Januar 1900

beginnt ein neues Abonnement auf alle Zeitschriften; wir laden höflich zu Bestellungen ein und empfehlen besonders nachstehende unterhaltende und praktische Blätter; die Preise verstehen sich, soweit nicht anders bemerkt, für das Vierteljahr:
Vom Geist zum Meer, 26 Hefte à 75 Pf.
Illustrirte Welt, 28 Hefte à 80 Pf.
Buch für Alle, 28 Hefte à 30 Pf.
Illust. Chronik der Zeit, 28 Hefte à 25 Pf.
Neben Hand und Meer, 3,50 Mk.
Zur guten Stunde, 26 Hefte à 40 Pf.
Leipziger Ill. Zeitung, 7 Mk.
Tagebuch, 2 Mk.
Gartenlaube, 1,75 Mk.
Gleich Zeit, 65 Pf.
Cuckinasser, 1,50 Mk.
Deutscher Hauschat, 18 Hefte à 40 Pf.
Lob Kränzchen, 2 Mk.
Der gute Kamerad, 2 Mk.
Für alle Welt, 28 Hefte à 40 Pf.
Moderne Kunst, 24 Hefte à 60 Pf.
Alte und neue Welt, 12 Hefte à 50 Pf.
Engelhorn's Romanbibl. 26 Bde. à 50 Pf.
Romanbibliothek, 2 Mk.
Romanzeitung, 3,50 Mk.
Musikalische Jugendpost, 1,50 Mk.
Reue Musikzeitung, 1 Mk.
Fliegende Blätter, halbjährl. 6,70 Mk.
Lustige Blätter, 2 Mk.
Kladderadatsch 2 Mk. 25 Pf.
Lob Kränzchen, 2 Mk. 25 Pf.
Münchener Jugend, 3 Mk.
Simplicissimus, 1 Mk. 25 Pf.
Wiener's Gewerbezeitung, 3 Mk.
Deutsche Tischlerzeitung, 3 Mk.
Ratgeber im Obst- und Gartenbau, 1 Mk.
Blattl. Schulwochenblatt, jährl. 6,00 Mk.
Deutsche Rodenzeitung, 1,50 Mk.
Die elegante Mode, 1,75 Mk.
Pariser Mode, 1 Mk. 80 Pf.
Illustrirte Wäschezeitung, 60 Pf.
Große Rodenzeitung, 1 Mk. 35 Pf.
Bazar, 2,50 Mk.
Große Rodenwelt, 1 Mk.
Rodenwelt, 1,25 Mk.
Rindergarde, 60 Pf.
Rindermoderwelt, 1,25 Mk.
Mode und Haus, 1 Mk.
Roden-Fest, 1,50 Mk.
Dies Blatt gehört der Hausfrau, 1 Mk. 40 Pf.
Fürs Haus, 1,25 Mk.
Wiener Mode, 2,50 Mk.
Butterick's Modenblatt, 12 Nummern 1 Mk.

Auch alle übrigen Erscheinungen des In- und Auslandes werden von uns stets reich und pünktlich geliefert. Auswahlsendungen stehen bereitwilligst zu Diensten.
G. W. Zaiser'sche Buchhandlung, Nagold.

Öffentliche Erklärung!

Die gefertigte Portrait-Kunstankalt hat, um unliebhaften Entlassungen ihrer künstlerisch vorzüglich gehaltenen Portraitmaler entgegen zu sein und nur, um dieselben weiter beschäftigen zu können, für kurze Zeit und nur bis auf Widerruf beschlossen, auf jeglichen Augen oder Gewinn zu verzichten.
Wir liefern
für nur 13 Mark
ein Portrait in Lebensgröße (Brustbild)
samt prachtvollem, elegantem Barockrahmen
dessen mindester Wert 50 Mk. ist.
Wer daher anstrebt, sein eigenes oder das Portrait seiner Frau, seiner Kinder, Eltern, Geschwister oder anderer, selbst verstorbenen Verwandten oder Freunde machen zu lassen, hat nur die betreffende Photographie, gleichviel in welcher Stellung, einzusenden und erhält binnen 14 Tagen ein Portrait, wovon er gemäß aufs höchste überzahlt und entgeltlich sein wird.
Die Kiste zum Portrait wird zum Selbstkostenpreis berechnet. Bestellungen mit Verschluss der Photographie, welche mit dem Portrait unbeschädigt retourniert wird, werden gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder vorherige Geldsendung entgegengenommen.
Für vorzügliche künstlerische Ausführung und naturgetreue Nachahmung wird Garantie geleistet.
Hunderte von Anerkennungs- und Dankbriefen liegen zur ersäuligen Einsicht für Jedermann auf und werden auf Wunsch franco zugesendet.
Kunstporträtankalt „Redmod“, Wien VI., Mariahilferstraße 116.
Weihnachtsaufträge,
welche noch am 20. Dezember bei und einlaufen, werden pünktlich vor dem Feste effectuirt.

Für die verwundeten Buren

sind Gaben eingegangen von:
H. 4 M. R. R. 4 M. G. 1 M. E. 1 M. Frau R. 1 M. R. 1 M. R. 1 M. F. 1 M. S. 1 M. J. 2 M. Sch. 1 M. Sch. 1 M. S. 1 M. S. 1 M. B. 50 S. Sch. 1 M. B. 1 M. Sch. 1 M. Br. 3 M. S. 50 S. S. 50 S. Sch. 2 M. B. 3 M. R. 2 M. B. 2 M. v. F. 3 M. R. 1 M. R. 1 M. 6 Schüler 1 M. 10 S. R. R. 4 M. Apotheker Schmid 5 M. R. R. 7 M. Fabrikant Schardt 5 M. R. Sch. 2 M. Fabrikant Finckh 5 M. Pf. F. 5 M. Dr. Fricker 5 M. Photograph Hollander 2 M. O. Schw. 3 M. Professor Wegel 3 M. G. R. 5 M. R. 2. 1 M. F. S. 1 M. S. 3 M. R. S. 1 M. R. 5 M. R. 5 M. Kaufmann Bernhard 1 M. Louis Rentzler 1 M. Pf. M. a. D. 3 M. J. Kempf, Hohendorf, 2 M. J. S. 1 M. B. S. 3 M. Johs. Schwan 2 M. R. R. Wildberg, 1 M. Müller, Reallehrer a. D., 5 M. R. P. 1 M. Fr. Schuster 1 M. Fr. R. 40 S. Gottfr. Müller, Witwe und Sohn 3 M. R. R. 2 M. B. aus Stuttgart 2 M. P. S. in R. 2 M. S. aus Stuttgart 1 M. Christ. Schwan 1 M.
Die gesammelten Gaben betragen bis jetzt 146 M. 50 S. Es dürfte wohl die Geber interessieren, daß nach Mitteilung der Geschäftsstelle des alldeutschen Verbandes bis zum 1. Dezember 75000 M. vom alldeutschen Verband für die Buren gesammelt worden sind. — Allen Gebern aber sagt im Namen der Sammelnden herzlichsten Dank
Nagold, den 12. Dez. 1899.

Präzeptor **A. Thierer.**

Weihnachts-Bäckerei

nötigen Artikel empfehle in bester, neuer Ware, mit dem Bemerkten, daß Mandeln auf Wunsch roh und geschält, mit Weisß oder Wasser gerieben werden.
Nagold. Sch. Lang.

Christbaum-Confect
delikat im Geschmack u. reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum
1 Kiste ca. 440 St. für 3 Mk. Nachnahme
versendet Confect-Versand-Haus
Emil Wiese
Dresden 16, Hallesche Straße No. 1593
Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Neu! Echo! Neu!
Mund-Harmonika

ist eine entzückende Neuerung von hervorragender schöner Klangfülle und Ausdauer, 32-tönig, 8. Nickelblech, in elegantem Gehäuse verpackt.
Es ist ja
noch wenig bekannt, daß ein jeder auf dieses Instrument nach der unsonst beigestrichen Schule die schönsten Melodien mit der dazu gehörigen Begleitung künstlerisch zum Vortrage bringen kann. Die Schule enthält neben einer genauen Anleitung viele bekannte Lieder etc. u. läßt sich in einer Stunde ohne Lehrer und Notenkenntnis
Alles da
raus spielen. Dieses vorzügliche Instrument, welches in keiner Familie fehlen sollte und welches sich vorzüglich zum Weihnachtsfest eignet, kostet bei vorheriger Ansendung in Briefmarken nur
= 1 Mk. 80 Pf. =
bei Frankopostsendung. Nachnahme teurer. Man adressiere an:
Musik-Versandhaus Postfach 1214.

Red Star Line
Kocher Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia

Auskunft erteilen:
die Red Star Linie in Antwerpen oder deren Agenten Wihl. Bieker, Buchdruckereibesitzer in Altensteig.

Kaufladen

samt Puppenstube und Küche hat zu verkaufen.
Wer? — sagt die Exped.

Zimmer

in febl., ruhiger Lage von einem einzelstehenden Herrn per sofort auf ca. 1/2 Jahr zu mieten gesucht.
Offerten bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

Wohnungsgeuch.

Suche auf sofort ein freundliches
Logis
mit 3 Zimmern, Küche und Keller.
Zu erfragen bei der Expedition des Blattes.

Farren

2 gutfleischige junge
welche zum Dienst noch nicht vermerdet wurden, verkauft am Montag den 18. Dez. mittags 2 Uhr
Kleiner, Hirschwirt.

Für Rettung von Trunksucht!

versend. Anweisung nach 24jähriger approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit 20 Jahre Erfahrung, zu vollziehen, 20 Jahre Erfahrung, 20 Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressiere: Privat-Kapell Vikar Christina bei Eddingen, Baden.

Das schon längst anerkannt beste Bodenöl



Zu haben in Nagold:
Eugen Berg.
Nagold.
Vorzügl. Schultinte
empfehlen **G. W. Zaiser.**

Nagold.

Als praktische Weihnachtsgeschenke empfehle ich in großer Auswahl

Schorndorfer Eisenmöbel

in hübscher und solider Ausführung als:

Blumentische | in allen Preislagen,
 Waschtische
 Bettstellen für Erwachsene und Kinder,
 Gartenmöbel,
 Flaschenschränke,
 Garderobehalter,
 Schirmständer,
 Kinderschlitten,
 Puppenbettstellen,
 Puppenwiegen,

zu Fabrikpreisen mit Rabatt.

Gottlob Schmid.

Nagold.

Alle zur

Weihnachtsbäckerei

nötigen Artikel

sowie
 frisches Backwerk, Weihnachtskonfekt,
 Basler- und Herzlebkuchen

empfehl

Albert Kemmler,
Konditor.

Nagold.

Für bevorstehende Festzeit empfehle ich als
 passend zu Geschenken:
 meinen vorzüglichen

Samos-Wein,

in Flaschen abgefüllt, bei Abnahme von je 26 Flaschen billiger.

Gleichzeitig bringe ich
 meine neuen und alten Weine, Unterländer und
 badische Rot- und Weißweine

in empfehlende Erinnerung

J. A. Koch,
Kellerei und Weinhandlung.

Nagold.

Sämtliche Backartikel

zur Weihnachtsbäckerei

empfehl in nur prima frischer Ware

Heinr. Gauss, Konditor.

Nagold.

Korbwaren-Empfehlung.

Auf Weihnachten empfehle mein reichhaltiges Lager in fertigen Korbwaren.

Sämtliche Backartikel

in frischer Ware sind eingetroffen und empfehl

Gottfried Wagner.

Nagold.

Sämtliche zum Backen nötigen Artikel

empfehl in frischen Qualitäten billiger

Friedrich Schmid.

Pädagog. Kranz

Samstag den 16. Dez.

Nagold.

Der Jünglingsverein

bittet seine Freunde und Gönner wiederum herzlich um eine Weihnachtsgabe.

Stadtpl. Hölth.

Wahl-Vorschlag.

**Louis Geiger, Stadtpfleger,
 Adolf Frauer, Kaufmann,
 Jakob Dürr, Uhrmacher,
 August Reichert, Landwirt.**

Wahl-Vorschlag.

**Frauer, Kaufmann,
 Geiger, Stadtpfleger,
 Röhm, Lindewirt,
 Dürr, Uhrmacher.**

Wahl-Vorschlag.

**Stadtpfleger Geiger,
 Kaufmann Frauer,
 Uhrenmacher Dürr,
 Kaufmann Moser.**

Kautschuk und Metall-Stampel

für tit. Kunst. Geschäfte u. Private liefert genau nach Vorschrift.

Nagold. Jakob Luz.

Nagold.

Fellschuhe

mit Holzsohlen und Lederbesatz

empfehl

Gottlob Schmid.

Nagold.

Blumenkörbe

leer und gefüllt, Blumenstöcke aller Art.

Etagères mit Band

in großer Auswahl, empfehl

als hübsches Weihnachts-Geschenk billiger

Herm. Brinlinger.

Ihre am 5. Dezember vollzogene

Vermählung

zeigen hiermit ergebenst an.

**J. Walker, Missionar a. D.
 Clara Walker, geb. Kautter.**

Rohrdorf, 12. Dezember 1899.

Nagold.

Der Verein für

Geflügelzucht- u. Vogelfreunde

hält am nächsten Sonntag, den 17. Dez. vorm. 2 1/2 Uhr in Eßhausen im Gasth. v. „Waldhorn“

eine Hauptversammlung ab.

Besprochen wird die Gründung und Einrichtung einer

Eierverkaufs-Genossenschaft.

Um eine recht zahlreichere Beteiligung auch seitens der Landwirte umliegender Dörfer (auch Nichtmitglieder) wird dringend gebeten.

Ausschuss.

Nagold.

Velo-Club Nagold

hält am nächsten Sonntag den 17. Dez. abends von 7 Uhr ab in den unteren Räumen des „Waldhorn“ eine gemütliche

Christbaum-Feier

mit Gabenverlosung und heiteren Aufführungen, wozu unsere sämtl. aktiven und passiven Mitglieder nebst Familie herzl. eingeladen werden. Nichtmitglieder haben keinen Zutritt. Auswärtige können eingeführt werden.

Der Ausschuss.

Auf Weihnachten und Neujahr!

Violin- und Gratulations-Karten

in feiner Ausführung und zu billigen Preisen liefert

G. W. Zaiser.

Nagold.

Jak. Luz, Nagold, Halterbacherstrasse.

Kasten- und Leiterwagen, Schubkarren, bemalte Holzpferde jeder Größe, Puppenzimmer, Küchen, Herde, Kaufladen, vollständige Einrichtungen hiezu, Holz- u. Anker-Steinbankasten u. Spiele.

In jeder Preislage empfehle mein gutsortiertes

Spielwarenlager

zu geneigtem Besuch.

Elektromotoren, Dampfmaschinen, Paterna magica, Bieharmonikas, Blasakkordion, Spieldosen, Beschäftigungs- u. Gesellschaftsspiele jeder Art.
 Helme, Säbel, Gewehre, Trommeln, Trompeten, Kanonen, Eisenbahnen, Bleisoldaten und viele mechanische Blechspiele.

